

Infos per Newsletter

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 B-AUSWEIS
18 TITELGESCHICHTE
DIE UNBEKANNTEN SENKRECHTSTARTER
Group8? Ein Besuch beim Genfer Architekturbüro eröffnet neue Perspektiven – weit über den Lac Léman hinaus.
30 ARCHITEKTUR
DIE MOTIVIERTEN MÜTTER
Ein Bericht aus der Praxis entschärft fünf Vorurteile.
32 DESIGN
SCHATZ AM SILBERSEE
Swarovski schmückt sich an der Baselworld mit Aluminium.
36 WETTBEWERB
ZUSCHAUEN ERLAUBT
Hautnah dabei an einer öffentlichen Jurierung.
38 ARCHITEKTUR
ÜBER FÜNF PODESTE MUSST DU GEHN
Lampugnani's Bau auf dem Novartis Campus in Basel.
44 LANDSCHAFT
VOM GÜLLENLOCH ZUR SCHNEEKANONE
Eine Fotoausstellung über die Alpenlandschaft gestern und heute.
46 DESIGN
WIRBELN IN DER KÖNIGSDISZIPLIN
Wie die Maschinengestaltung ins CI der Firma greift.
50 DESIGN
BLINKEN FÜR CHINA
Die Macher im Hintergrund sorgen für schillernde Fassaden.
54 ARCHITEKTUR
HOCHSEILAKT IN EFFRETIKON
Ein Privater zündet die Zentrumsentwicklung. Und die Behörden?
60 LEUTE
64 SIEBENSACHEN
66 BÜCHER
70 FIN DE CHANTIER
76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Weg von der Nasszelle: Das Badezimmer dient nicht mehr nur hygienischen Bedürfnissen, es wird bewohnt, möbliert: luxuriös und – männlich. Meret Ernst berichtet. Erscheint am 17. Juni 2009

Editorial INFOS PER NEWSLETTER

Was jedem Verlag recht ist, ist Hochparterre billig: Im «Hochparterre Newsletter» stellt Urs Honegger, Leiter der Online-Redaktion, jede Woche wichtige Nachrichten und Kommentare zu Planung, Architektur und Design in der Schweiz zusammen und schickt sie auf Ihren Computer. Wer seinen Newsletter abonnieren will, klicke auf www.hochparterre.ch, dort auf «Abonnieren» und schliesslich auf «Newsletter». Und wie es Brauch und Sitte ist im Internet, kommt auch unser Nachrichtenticker gratis und franko zu Ihnen nach Hause.

Wer kennt die Group8 in Genf? Wir kannten sie nicht, denn wie die meisten wissen wir nicht so recht, was in der Westschweiz läuft. Werner Huber besuchte die fast 40 Architektinnen und Architekten, von denen die meisten unter 40 Jahre alt und auf Bauplätzen in Genf und weit darüber hinaus unterwegs sind. Sein Bericht ist ab Seite 18 zu lesen. Dort steht auch, dass alle leitenden Angestellten Männer sind.

Typisch? Und der Eigenart des Berufs und der Branche geschuldet? «Falsch!» – schreibt Markus Bellwald in seinem Essay auf Seite 30 und widerlegt in fünf Thesen die Vorurteile, dass sich Architektur, Teilzeitarbeit und Kindererziehen nicht vereinbaren liessen.

Redaktion und Verlag haben die Zukunft des Heftes in Retraiten besprochen und beraten. Hochparterres neues Kleid ist ein Resultat. Ein anderes: Hochparterre wird an kulturpolitischem Gewicht zulegen und sich vielfältig einmischen in Architektur, Design und Planung. Rahel Marti übernimmt ab dem nächsten Heft eine zusätzliche Aufgabe. Sie hat als «leitende Redaktorin» den Auftrag, die Redaktion des Heftes so zu moderieren, dass aus diesem Plan Wirklichkeit wird.

Schliesslich ein weiteres «Personalia». Zwanzig Jahre war Christian Hofstetter Hochparterres Buchhalter, Buchprüfer und «Consigliere». Er hat wichtigen Anteil daran, dass unser Verlag betriebswirtschaftlich tipp-topp beieinander ist. Nun verlässt Christian seinen Beruf der Zahlen und Bilanzen und also auch Hochparterre: «Besten Dank, alles Gute und wisse, ohne dich wären wir nicht, was wir sind.» **Köbi Gantenbein**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, Leserbrief@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller TOM; Korrektorat: Elisabeth Sele, Mauren / Liechtenstein; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*, Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt, Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger